

Sensorische Integration

Kinder brauchen ein stabiles Fundament

So wie beim Bau eines Hauses das Fundament die stabile Grundlage für den weiteren Hausbau ist, bedeutet eine gelungene Sensorische Integration ein stabiles Fundament für die motorische, sprachliche, geistige und emotionale Entwicklung des Kindes. Wenn aber das „Fundament“ nicht stabil genug für die Belastungen des Alltags ist, wird auch der Aufbau brüchig sein. Dies ist der Fall bei sensorischen Integrationsstörungen, die einer gezielten Behandlung bedürfen.



Sensorische Integration ist ein natürlicher neurologischer Prozess, bei dem das Gehirn eingehende Sinnesreize aus der Umwelt ordnet und dem Menschen ermöglicht, sich in seiner Umwelt angemessen zu verhalten.

Die Sinnesreize werden organisiert und verarbeitet, verknüpft und interpretiert. Auf diese Art und Weise werden sie für den Menschen bedeutsam und nutzbar. Diese Nutzung kann in einer Wahrnehmung oder Erfassung des Körpers oder der Umwelt bestehen, aber auch in einem angepassten Verhalten oder einem Lernprozess. Durch die Sensorische Integration wird erreicht, dass all die Abschnitte des Zentralnervensystems auf einander abgestimmt werden, die erforderlich sind, damit ein Mensch sich sinnvoll und

emotional zufrieden mit seiner Umgebung auseinandersetzen kann.

Deshalb spielt die Sensorische Integration eine zentrale Rolle in der gesamten Entwicklung des Kindes. Weil das Kind Erfahrungen nutzt, um Neues zu erlernen, entstehen neue Verknüpfungen im Nervengeflecht des Gehirnes – das Gehirn vergrößert seinen Erfahrungsspeicher. So entsteht eine sich ständig erweiternde Spirale der Lernentwicklung.

Ist dieser Prozess erheblich gestört, so liegt eine sensorische Integrationsstörung vor, die einer gezielten Behandlung bedarf. Unter Sensorischer Integration versteht man auch eine Therapiemethode, die in der Pädagogik und Kinderheilkunde Anwendung findet. Die Sensorisch-Integrative Ayres Therapie basiert auf den Grundgedanken von Dr. Jean Ayres.

Während der letzten 10 Jahre wurden diese Inhalte durch die GSID® konsequent und für die Praxis fortentwickelt. Die GSID® bietet als Kooperationspartner von Sport-Thieme eine Workshopreihe zur Weiterbildung in Theorie und Praxis der Sensorisch-Integrativen Ayres Therapie. Der Kurs schließt mit der Qualifikation zum/zur SIAyres Therapeuten/in.



Erfahrungen von Kursabsolventen bestätigen die erweiterten Möglichkeiten und Erfolge, besonders bei schwerst mehrfachbehinderten Kindern und Kleinkindern.

Sport-Thieme bietet als zusätzliche Hilfe eine Vielzahl an Geräten für die erfolgreiche therapeutische Arbeit und berät Therapeuten bei der Planung und Ausstattung von SIRäumen. Seit Jahren arbeiten Sport-Thieme und die GSID® erfolgreich zusammen und entwickeln gemeinsam neue Produkte zur Verbesserung der Sensorischen Integration.

Bei Interesse bekommen Sie weitere Informationen im Internet unter:
www.sport-thieme.de (Thieme Therapie) und www.gsid.de.

